

Amtliche Anzeigen Gemeinde Bever

Einladung

zur

Gemeindeversammlung vom 3. Juli 2013, um 20.00 Uhr, im Schulhaus Bever

Traktanden:

1. Begrüssung / Traktanden / Wahl Stimmzähler
2. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 29. April 2013
3. LKG Oberengadin – Unterstützung/ Erhalt Volgladen Bever
4. Grundsatzentscheid Zeughausareal Bever / Freigabe für Hotelneubau
5. Teilrevision Steuergesetz Bever
6. Varia

Bever, 21. Juni 2013

Gemeindevorstand Bever

Die detaillierte Botschaft zur Gemeindeversammlung ist auf der Gemeindeverwaltung einsehbar oder erhältlich und kann von der Homepage der Gemeinde Bever unter www.gemeinde-bever.ch/News heruntergeladen werden.

176.790.613

Verkehrsordnung, öffentliche Bekanntmachung

Der Gemeindevorstand Bever erlässt folgende Verkehrsbeschränkung auf Gemeindegebiet für die Festivitäten «100 Jahre Rhätische Bahn Bever-Scuol» vom 29. und 30. Juni 2013:

1. Strassensperrung Via Maistra (Durchfahrt nach Samedan gesperrt)

Die Via Maistra wird ab der Unterführung der Albulabahnlinie bis Beverbrücke, Ende Siedlungsgebiet Bever Richtung Samedan gesperrt und zwar vom Samstag, 29. Juni 2013, ab 09.00 Uhr bis Sonntag, 30. Juni 2013, 17.00 Uhr. Die Durchfahrt für Blaulichtorganisationen und Engadin Bus ist sichergestellt. Für Anwohner der Quartiere Mulin und Charels Sur ist eine provisorische Zufahrt eingerichtet.

2. Aufhebung aller öffentlichen Parkplätze beim Bahnhof und bei Mulin

Sämtliche öffentlichen Parkplätze beim Bahnhof und Parkplatz Mulin werden ab Donnerstag, den 27. Juni, um 08.00 Uhr, bis Montag, 1. Juli 2013, um 08.00 Uhr, aufgehoben.

3. Parkierung in Bever

Im ganzen Siedlungsgebiet sind keine öffentlichen Parkplätze verfügbar, Festbesucher und Besucher der Val Bever sind gebeten, unbedingt mit dem öffentlichen Verkehr anzureisen. Die Polizeiorgane sind angewiesen, widerrechtlich und verkehrsgefährdend parkierte Fahrzeuge zu büssen oder allenfalls entfernen zu lassen.

Bever, 19. Juni 2013

Gemeindevorstand Bever
176.790.614

Veranstaltung

Karavanken Oberkriener in Bivio

Bivio Am Samstag, 29. Juni, öffnet das Festival Hoffestival Mot um 13.00 Uhr seine Tore. Organisiert wird das Festival von der Jugendmannschaft und vom gemischten Chor von Bivio. Besondere Gäste sind die Original Karavanken Oberkriener, die in Europa bekannten Aufsteller aus Begunje/Slowenien. Durch die Oberkriener werden alle Musikgenres abgedeckt und für jeden Musikliebhaber ist etwas dabei.

Das Festival spielt sich auf dem Anwesen von Hugo Giovanoli ab, welches mit dem Grats-Shuttle-Bus vom Parkplatz der Bergbahn erreicht werden kann. Der Eintritt ist frei. (ep)

Aus dem Gemeindevorstand

Celerina An seinen Sitzungen vom 10. Juni 2013 behandelte der Gemeindevorstand folgende Traktanden.

Bauwesen: Das Baugesuch der Familien Spirig und Stephan für einen Neubau Solaranlage an der Hausfassade der Chesa Patagonia wurde gutgeheissen.

Frau Thun-Hohenstein hat ein Änderungs-gesuch für das bewilligte Projekt auf der Parzelle Nr. 916 eingereicht. Der Gemeindevorstand hat dieses bewilligt.

Die Gemeinde Celerina/Schlarigna beabsichtigt, zwischen Cresta Run und Punt Schlattain verschiedene Verkehrsberuhigungsmassnahmen umzusetzen. Das entsprechende Baugesuch wurde genehmigt.

Der Gemeindevorstand hat die Baubewilligung für die Sanierung der gemeindeeigenen Chesa Caviezal bewilligt.

Das Baugesuch für den Umbau der Chesa Lardi ist ein BAB-Gesuch (Bauten ausserhalb der Bauzone). Nachdem die entsprechende Bewilligung des Kantons eingetroffen ist, hat der Gemeindevorstand das Projekt bewilligt.

Kanalisation; Abwasserpumpwerk: Die Planung des neuen Abwasserpumpwerkes wurde in die Teile Gebäude und Leitungen aufgeteilt. Der Gemeindevorstand hat die Arbeitsvergabe an die offerierenden Ingenieurbüros vorgenommen.

Gemeindeeigene Bauten; Chesa Manella: In einer Wohnung in der Chesa Manella stehen dringende Unterhaltsarbeiten an. Teilweise funktionieren die Gerätschaften bereits nicht mehr. Der Gemeindevorstand hat die Arbeiten an die Handwerker vergeben.

Tourismus: Erlebnisweg «Flurina und die drei Blumen»: Die Gemeinde hatte eine Projektvorstellung des Erlebnisweges «Flurina und die drei Blumen». Der Weg soll verschiedene interaktive Posten beinhalten und ein Angebot für Familien sein. Mit involviert sind auch die Gemeinde St. Moritz und Engadin St. Moritz Mountains AG. Es wird mit Investitionskosten von rund einer Million Franken gerechnet. Grundsätzlich wird das Projekt positiv beurteilt. Das weitere Vorgehen ist wie folgt vorgesehen: Gemeinsame Sitzung mit Gemeinde St. Moritz und Engadin St. Moritz Mountains AG. (gr)

Andreas J. Bär neuer Kulm-Präsident

St. Moritz Der Generationenwechsel der Kulm AG schreitet voran. Nachdem dieses Frühjahr Heinz E. Hunkeler, bis dato General Manager des Grand Hotels Kronenhof, die Leitung des Kulm Hotels St. Moritz und dessen Nachfolger, Marc Eichenberger, die Führung des Grand Hotels Kronenhof übernommen hat, hat es auch im Präsidium des Verwaltungsrates einen Wechsel gegeben. An der kürzlich stattgefundenen Sitzung hat der Verwaltungsrat Andreas J. Bär, Partner in der Anwaltskanzlei Bär & Karrer in Zürich, zum neuen Präsidenten der AG Grand Hotels Engadinerkulm St. Moritz gewählt. Er folgt Thomas Bär, seinem Vater, der 20 Jahre lang die AG als Präsident des Unternehmens ins 21. Jahrhundert geführt hat. In seine Amtsperiode fallen nebst der Renovationen sämtlicher Hotelzimmer der Kauf sowie Um- und Erweiterungsbau des Grand Hotels Kronenhof in Pontresina, der Bau der Kulm Résidence II mit 20 Luxusapartments, die Totalsanierung der Küchen im Kulm Hotel St. Moritz und Grand Hotel Kronenhof, die Neu- respektive Erweiterungsbauten der Spa- und Wellnessanlagen beider Hotels sowie der Bau des 9-Loch-Golfplatzes des Kulm Hotels an, um die wichtigsten Veränderungen zu nennen. (pd)

Tribüne von Bettina Plattner-Gerber (Pontresina)

people business



Bettina Plattner

Die Herzlichkeitskampagne mit dem Ziel, Freundlichkeit und Aufmerksamkeit von Mitarbeitenden an der Gästefront zu fördern, ist eine tolle Sache. Allein die Aktivierung des Themas und die Sensibilisierung dafür, welche Auswirkung positives Verhalten gegenüber Gästen auf deren Begeisterung und damit auf den Erfolg der Destination und der einzelnen Leistungsträger hat, sind durchschlagende Argumente für diese Aktion. Im Kampf um aufstrebende Märkte will sich sogar die Stadt Paris neu als freundlich und weltoffen positionieren und fordert von 30000 Tourismusmitarbeitenden, Anstandsregeln zu büffeln («Tages Anzeiger» vom 20. Juni 2013).

In unserer globalisierten und anonymisierten Welt nimmt das Bedürfnis nach menschlichem Kontakt nicht ab, sondern zu. Wir müssen Beziehungen heute noch besser managen können als früher, denn die Menschen sind trotz oder gerade wegen des Einzugs der digitalisierten Welt in unser Privatleben empfänglich für die kompetente Gestaltung zwischenmenschlicher Beziehungen. Für touristische Dienstleistungsunternehmen ist die Betrachtung der Beziehungsperspektive von besonders grosser Bedeutung. Es gilt nicht nur, mit Kunden eine gute Beziehung zu pflegen, sondern auch mit den Mitarbei-

tenden im Unternehmen. Mitarbeitende können nur dann freundlich, herzlich und aufmerksam sein, wenn sie im Unternehmen eine gute Kommunikation, eine gute Stimmung und gute Beziehungen erleben. Erinnern Sie sich an den guten Lehrer, der sich immer so für Sie interessierte und komplexe Zusammenhänge so gut zu erklären wusste? Warum waren Sie gut in seinem Fach? Weil Sie eine gute Beziehung zu ihm aufbauen konnten. Die positiven Emotionen, die durch eine gute Beziehung entstehen, machen leistungsfähiger, bewirken, dass Informationen fliessen und dass sie verstanden werden. Schlechte Beziehungen schaffen Ablehnung, Misstrauen, inneren Rückzug und Gleichgültigkeit. Die Voraussetzung dafür, dass Mitarbeitende dienstleistungsorientiert sind und alles daran setzen, die Unternehmensziele umzusetzen und Kunden zu begeistern, ist die gute Beziehung zu ihnen. Diese ist abhängig vom Konzept, das der Mitarbeiter- und Kommunikationsstrategie zugrunde liegt und vom Menschenbild, das im Unternehmen vorherrscht.

Die grösstmöglichen Chancen, sich von anderen Destinationen oder Unternehmen zu unterscheiden und im Markt zu behaupten, liegen in den weichen Bereichen, denn Kundenbegeisterung und damit Kundenbindung lösen wir vor allem dann aus, wenn sich auf der Beziehungsebene ein guter Kontakt entwickelt. Gute Beziehungen im Unternehmen führen deshalb zu Wettbewerbsvorteilen im Markt. Das Einzige, was uns kein Mit-

bewerber wegnehmen kann, sind unsere Beziehungen zu unseren Mitarbeitenden und deren Beziehungen zu unseren Kunden. Alles andere haben andere auch zu bieten. Da Marken nicht nur durch Produkte und Marketing, sondern vor allem auch durch das markenkonsistente Verhalten von Mitarbeitenden und Führungskräften geprägt werden, sind die Menschen im Unternehmen und ihr positives Verhalten das beste Marketing-«Instrument». Und weil das Vorbild in der Führung die grösste Kraft hat, dürfen wir nicht vergessen, dass unsere Mitarbeitenden unserem Beispiel folgen werden.

Die Botschaft kommt immer von ganz oben. Dort fängt die ganze Geschichte mit der Freundlichkeit und Aufmerksamkeit an. Menschen lernen vor allem durch Beobachtung, so genanntes «Lernen am Modell». Erfahrung und Wissen können am besten an andere weitergegeben werden, wenn sie vorgelebt werden. Tourismus ist «people business» und Führung im Tourismus ist anspruchsvoll. «People before structure», sagt Marco Solari in der aktuellen «Hotel Revue». Nicht die Struktur mache es aus, sondern das Persönliche. Und gerade im Tourismus seien es immer die Leute mit Charisma, Kompetenz und Menschlichkeit, die auch in einer gut funktionierenden Struktur den entscheidenden Unterschied ausmachen.

Bettina Plattner-Gerber ist Unternehmerin und Oberengadiner Kreisrätin (FDP). Anmerkung der Redaktion: Die Themenwahl ist für unsere Kolumnisten frei.

Aus den Verhandlungen des Gemeindevorstandes

Pontresina Bericht der Gemeindevorstandssitzung Pontresina vom 18. Juni 2013.

Wahl Sachbearbeiterin Finanzwesen: Als neue Mitarbeiterin im Finanzteam hat der Gemeindevorstand Tamara Thöni aus Schluderns (I) gewählt. Seit Juli 2012 arbeitet Tamara Thöni bei der Hoppe Holding AG in Müstair, zuerst im Bereich Controlling und nun als Mitarbeiterin Buchhaltung in einem befristeten Anstellungsverhältnis. Mit Tamara Thöni konnte eine junge und engagierte Person gefunden werden.

Einsetzung einer Kommission zur Verfeinerung des Markenprozesses:

Pontresina Tourismus hatte den Markenprozess bzw. die Erweiterung der Ortsstrategie 2010 ins Leben gerufen. Nach Ansicht des Tourismusrates braucht er weitere und auch neue Impulse. Der Markenprozess ist nicht eine rein touristische Angelegenheit, weshalb diese auch auf politischer Ebene besser abgestützt werden soll. Aus diesem Grund setzt der Gemeindevorstand eine Kommission zur Verfeinerung des Markenprozesses ein. Aufgabe und Ziel dieser Kommission sind es, die Strategie des Markenprozesses auf allen Ebenen weiter voran-

zutreiben und auch umzusetzen. In die Kommission wurden folgende Mitglieder gewählt: Bettina Plattner, Roland Hinzer, Alexander Pampel und Jan Steiner.

Bau eines Pumptracks in Cuntschett: An der Sitzung vom 30. April 2013 behandelte der Gemeindevorstand das Projekt Pumptrack zum dritten Mal und hiess es im Grundsatz gut, mit der Auflage, diverse Punkte noch detaillierter abzuklären. Nachdem nun alle offenen Punkte bereinigt wurden, konnte der Gemeindevorstand das Projekt nun definitiv verabschieden. Das dafür nötige Baugesuch ist öffentlich ausgeschrieben, damit mit dem Bau bereits Mitte August 2013 begonnen werden kann. Die Bauzeit wird mit rund vier Wochen veranschlagt, sodass die Anlage noch im Herbst eröffnet werden kann und die dafür vorgesehenen Teile im Winter für den Langlauf genutzt werden können. Der Bau wird von einheimischen Firmen unterstützt.

Neue Weihnachtsbeleuchtung: Der Gemeindevorstand befasste sich letztmals an der Sitzung vom 4. Juni 2013 mit dem Thema «neue Weihnachtsbeleuchtung». Nun konnte er jedoch einen Entscheid fällen und beauf-

tragt die Firma Highlight Illumina AG mit der Bestellung der neuen Beleuchtung.

Arbeitsvergabe Fertigstellung neuer Skilift Languard:

Um den zum letzten Winter eröffneten Skilift Languard fertigstellen zu können, sind noch eine acht Meter lange und zwei Meter hohe Trennwand bei der Talstation nötig und die Verstärkung des Bergstationsdaches. Die Trennwand ist vom Bundesamt für Verkehr aus Sicherheitsgründen verlangt, der Dachschutz nötig wegen herabfallender Steine aus der rückwärtigen Felswand, die von Steinböcken losgetreten werden.

Die Arbeiten wurden an die Firmen Seiler Bau AG und Simon Perl zu einem Totalbetrag von netto inkl. MwSt. CHF 15 907.30 vergeben.

Baugesuche:

Der Gemeindevorstand bewilligt die Dachsanierung der Chesa Spelma, ebenso genehmigt er die Sanierung des Steil- und Flachdachs der STWEG Chesa Madragena.

Der Umgebungsgestaltung des Parkwaldes Parkhotel wird mit der Auflage zur Beibehaltung des öffentlichen Fussweges zugestimmt. (ah)

Veranstaltung

Flughafen-Orchester im Engadin

Pontresina/St. Moritz Das Orchester Flughafen Zürich feiert sein 10-Jahr-Jubiläum im Rahmen einer kleinen Konzertreise im Engadin. Als Stargäste werden die Sänger Sarah Fuchs und Bernardo Revuelta das Publikum zusätzlich verzaubern. Das Galakonzert findet am Samstag, 29. Juni, um 20.00 Uhr, im Rondo Pontresina statt, und am Sonntag, 30. Juni, um 10.30 Uhr, ist die Big Band bei trockener Witterung auf der Terrasse des Hotels Hauser in St. Moritz zu hören.

2003, als der Flughafen Zürich die schwierigste Phase seiner Geschichte durchlief, standen einige Mitarbeiter zusammen und gründeten die Big Band des Flughafens Zürich unter dem Motto «Musik verbindet». Neben ihrer Funktion als Botschafterin des Flughafens im In- und Ausland leistet sie einen Beitrag zur Förderung von Zusammenhalt und Kultur unter den Mitarbeitenden am Flughafen Zürich. Geleitet wird die Big Band von Andreas Kessler. (pd)

www.flughafen-zuerich.ch/orchester

Erhöhter Schutz

Puschlav Die Bündner Regierung hat zwei Projekte für einen verbesserten Schutz vor Steinschlag im Puschlav gutgeheissen. Mit dem Projekt «Steinschlagverbauung Scalascia, Berninastrasse» wird der Schutz der Berninastrasse sowie der Berninalinie der RhB entlang des Lago di Poschiavo sichergestellt. Die Baukosten betragen gesamthaft 3,85 Millionen Franken. Das Projekt «Steinschlagverbauung La Livera, Berninalinie» sieht zudem einen höheren Schutz des RhB-Trassees vor. An das Projekt wird ein Beitrag von 2,625 Millionen Franken zugesichert. (pd)